

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die vereinfachte Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 39: Oberer Moselweißer Hang (Änderung Nr. 12)

-----

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 1, 10 und 13 des Baugesetzbuches - BauGB - vom 08. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz - GemO - vom 14. 12. 1973 (GVBl. S. 419), in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 01. 02. 1990 folgende Satzung beschlossen:

-----

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 39 für das Baugebiet "Oberer Moselweißer Hang" wird im vereinfachten Verfahren entsprechend der Eintragung auf der Bebauungsplanurkunde geändert.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich umfaßt das Grundstück Gemarkung Moselweiß, Flur 14, Flurstücks-Nr. 701.

§ 3

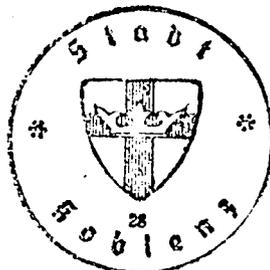
Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB in Kraft. Gleichzeitig treten die den Festsetzungen dieser Satzung entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

-----

Die Bezirksregierung Koblenz hat im Rahmen der Vorlage des Bebauungsplanes gemäß § 24 Abs. 2 GemO mit Schreiben vom 04. 04. 1990, Az.: 379-06, mitgeteilt, daß gegen die Bebauungsplanänderung keine Bedenken wegen Rechtsverletzung bestehen.

-----

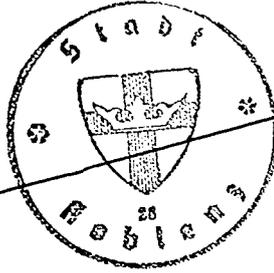
Koblenz, 7. MAI 1990



Stadtverwaltung Koblenz

  
Oberbürgermeister

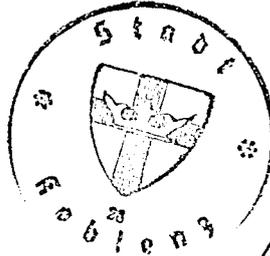
Ausgefertigt:  
Koblenz, 25.03.1994



Stadtverwaltung Koblenz  
In Vertretung:

Beigeordneter

Ausgefertigt:  
Koblenz, 25.07.1996



Stadtverwaltung Koblenz  
In Vertretung:

Bürgermeister

bekanntgemacht: 26.07.1996